

**Christoph Lamprecht**

# Zeitarbeit in Österreich

Bestandsaufnahme und Ausblick

**Magisterarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2008 Diplomica Verlag GmbH  
ISBN: 9783836612777

**Christoph Lamprecht**

## **Zeitarbeit in Österreich**

**Bestandsaufnahme und Ausblick**



---

Christoph Lamprecht

# Zeitarbeit in Österreich

*Bestandsaufnahme und Ausblick*

**Magisterarbeit**

**Karl-Franzens-Universität Graz**

**Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**

**Institut für Organisations- und Personalmanagement**

**März 2008**



**Diplom.de**

Diplomica Verlag GmbH —  
Hermannstal 119k —  
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —  
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —  
www.diplom.de —

Christoph Lamprecht  
**Zeitarbeit in Österreich**  
Bestandsaufnahme und Ausblick

ISBN: 978-3-8366-1277-7

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Zugl. Karl-Franzens-Universität Graz, Graz, Österreich, Magisterarbeit, 2008

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH  
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2008  
Printed in Germany

## **DANKSAGUNG**

Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die direkt oder indirekt zur Entstehung dieser Magisterarbeit in Form fachlicher oder anderweitiger Unterstützung beigetragen haben.

Ich widme diese Arbeit meiner Mutter Ingrid Johanna Lamprecht, die mich immer in jeder Hinsicht unterstützt hat, und ohne die ich nicht dort wäre, wo ich jetzt bin. Ohne ihre unentwegte Förderung wäre es mir vermutlich nicht möglich gewesen eine akademische Ausbildung zu genießen. Danke Mama!

Weiterer Dank gilt meinen Vater Christoph Edmund Lamprecht, der mir vor allem durch seine finanzielle Unterstützung dieses Studium ermöglicht hat. Ich möchte mich auch bei meiner lieben Schwester Alexandra Ingrid Estelberger bedanken, die mir nicht nur während der Erstellung meiner Magisterarbeit mit fachkundigem Rat und Tat zur Seite stand.

Weiters bedanke ich mich bei Herrn em. Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Herbert Kraus für die Betreuung meiner Arbeit.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. EINLEITUNG .....</b>	<b>1</b>
1.1. Problemstellung .....	2
1.2. Vorgehensweise .....	3
<b>2. GRUNDLAGEN ZUR ZEITARBEIT .....</b>	<b>5</b>
2.1. Allgemeines .....	5
2.2. Begriffsbestimmungen .....	5
2.3. Funktionsweise .....	8
2.4. Beteiligte Personen .....	10
2.4.1. Verhältnis zwischen Überlasser und Zeitarbeitnehmer .....	11
2.4.2. Verhältnis zwischen Überlasser und Beschäftigter .....	12
2.4.3. Verhältnis zwischen Beschäftigter und Zeitarbeitnehmer .....	13
2.5. Statistische Daten .....	14
2.5.1. Zeitarbeitssituation in Österreich .....	14
2.5.1.1. Gesamtergebnis und Entwicklung .....	15
2.5.1.2. Hauptergebnisse nach Sparten .....	17
2.5.1.3. Bundesländervergleich .....	18
2.5.1.4. Dauer der Überlassung .....	20
2.5.2. Zeitarbeitssituation in der Europäischen Union .....	20
2.6. Rechtliche Rahmenbedingungen .....	22
2.6.1. Arbeitskräfteüberlassungsgesetz .....	22
2.6.2. Kollektivvertrag für die Arbeitskräfteüberlassung .....	25
2.6.2.1. Kollektivvertragspartner .....	26
2.6.2.2. Beginn und Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....	26
2.6.2.3. Arbeitszeit .....	27
2.6.2.4. Mindeststundenlöhne .....	27
2.6.2.5. Sonderzahlungen .....	28
2.7. Zeitarbeit aus der Sicht des Zeitarbeitnehmers .....	29
2.7.1. Chancen für Zeitarbeitnehmer .....	29
2.7.1.1. Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt .....	29

2.7.1.2. Weiterbildung und Coaching .....	30
2.7.1.3. Orientierungsmöglichkeit .....	30
2.7.2. Risiken für Zeitarbeitnehmer .....	30
2.7.2.1. Einkommenshöhe .....	30
2.7.2.2. Soziale Isolierung .....	31
2.7.2.3. Betriebliche Interessenvertretung .....	31
2.7.3. Typologien von Zeitarbeitnehmern.....	32
<b>2.8. Zeitarbeit aus der Sicht des Zeitarbeitsunternehmens .....</b>	<b>34</b>
<b>2.9. Dienstleistungen der Zeitarbeitsunternehmen .....</b>	<b>36</b>
<b>3. ANALYSE DER ZEITARBEIT AUS DER SICHT DES BESCHÄFTIGERS .....</b>	<b>39</b>
<b>3.1. Motive für die Aufnahme von Zeitarbeitnehmern .....</b>	<b>39</b>
3.1.1. Geschäftsbedingte Motive.....	40
3.1.2. Personalpolitische Motive .....	41
3.1.3. Kosteninduzierte Motive .....	41
<b>3.2. Betriebswirtschaftliche Argumente pro Zeitarbeit .....</b>	<b>42</b>
3.2.1. Flexibilisierung des Personalbestands .....	42
3.2.1.1. Abdeckung von Personalengpässen .....	43
3.2.1.2. Schnelle Reaktionszeit .....	44
3.2.1.3. Abbau und Externalisierung der Personalreserve.....	44
3.2.2. Einsatzmöglichkeit als Rekrutierungs- und Selektionsinstrument .....	45
3.2.3. Bezahlung der tatsächlich erbrachten Leistung (Risikovermeidung)...	45
3.2.3.1. Kein Beschaffungsrisiko.....	46
3.2.3.2. Kein Fehlzeitenrisiko.....	46
3.2.4. Umgehung personalpolitischer Vorgaben .....	47
3.2.5. Finanzierungskosten .....	48
3.2.6. Möglichkeit zur Auslagerung von Tätigkeiten .....	48
<b>3.3. Betriebswirtschaftliche Argumente contra Zeitarbeit .....</b>	<b>49</b>
3.3.1. Einarbeitungszeit.....	49
3.3.2. Innovationshemmung .....	49
3.3.3. Identitätsprobleme mit dem Beschäftigerunternehmen (Mangel an Loyalität).....	50
3.3.4. Qualifikationsmangel und Know-how-Abfluss .....	50

3.3.5. Haftungsrisiko .....	52
3.3.6. Kosten .....	52
<b>4. BESONDERE BERÜCKSICHTIGUNG DER KOSTEN IM RAHMEN DER ZEITARBEIT .....</b>	<b>54</b>
<b>4.1. Verrechnung des Zeitarbeitnehmer-Honoras als Stundenverrech- nungssatz .....</b>	<b>54</b>
<b>4.2. Zeitarbeitnehmer contra Neueinstellung in der Break-Even-Analyse ..</b>	<b>56</b>
4.2.1. Such- und Einstellungskosten .....	57
4.2.2. Laufende Kosten für einen Festangestellten .....	60
4.2.3. Laufende Kosten für einen Zeitarbeitnehmer .....	62
4.2.3.1. Stundenverrechnungssatz für einen Kleinkunden.....	62
4.2.3.2. Stundenverrechnungssatz für einen Großkunden .....	63
4.2.4. Freisetzungskosten .....	64
4.2.5. Ergebnis der Break-Even-Rechnung für einen Kleinkunden .....	65
4.2.6. Ergebnis der Break-Even-Rechnung für einen Großkunden .....	65
4.2.7. Fazit aus der Break-Even-Berechnung .....	66
<b>4.3. Zeitarbeit contra Überstunden .....</b>	<b>67</b>
<b>5. VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN EINSATZ VON ZEITARBEITNEHMERN.....</b>	<b>69</b>
<b>5.1. Organisatorische Überlegungen.....</b>	<b>69</b>
5.1.1. Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil .....	69
5.1.2. Arbeitsplatzvorbereitung und Einstellung der Zeitarbeitnehmer .....	70
<b>5.2. Checkliste zur Auswahl eines Zeitarbeitsunternehmens .....</b>	<b>70</b>
<b>6. SCHLUSSBETRACHTUNG .....</b>	<b>72</b>
<b>6.1. Zusammenfassung.....</b>	<b>72</b>
<b>6.2. Ausblick .....</b>	<b>74</b>
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....</b>	<b>78</b>
<b>TABELLENVERZEICHNIS .....</b>	<b>79</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>80</b>